Steinbruch Gabenchopf

Steinbruch Gabenchopf als wichtiger Ort für die Biodiversität

Die Grundlage für die Zementproduktion im Werk Siggenthal bildet der Steinbruch Gabenchopf in Villigen, wo Holcim seit 1955 Kalkstein und Mergel abbaut. Ein Förderband transportiert das gebrochene Rohmaterial energieneutral ins Werk.

Was passiert mit den abgebauten Bereichen im Steinbruch? Holcim renaturiert die Abbaugebiete kontinuierlich in enger Zusammenarbeit mit kantonalen Behörden und Umweltorganisationen. Dies schafft neuen Lebensraum für selten gewordene Pflanzen und Tiere und wertet das Gebiet ökologisch auf. So hat sich in den neu angelegten Teichen etwa eine grosse Population der gefährdeten Gelbbauchunke angesiedelt.

Der Erfolg der Renaturierungsmassnahmen wird jährlich von Fachexperten und vom Kanton geprüft. Im Sommer 2018 erfolgte die Zertifizierung durch die Stiftung Natur&Wirtschaft.

Weitere Informationen: → www.holcim.ch/biodiversitaet

Renaturierter Steinbruch

Blauflügelige Sandschrecke

cemsuisse
Verband der Schweizerischen Cementindustrie
Marktgasse 53, 3011 Bern
Telefon 031 327 97 97

info@cemsuisse.ch
www.cemsuisse.ch